

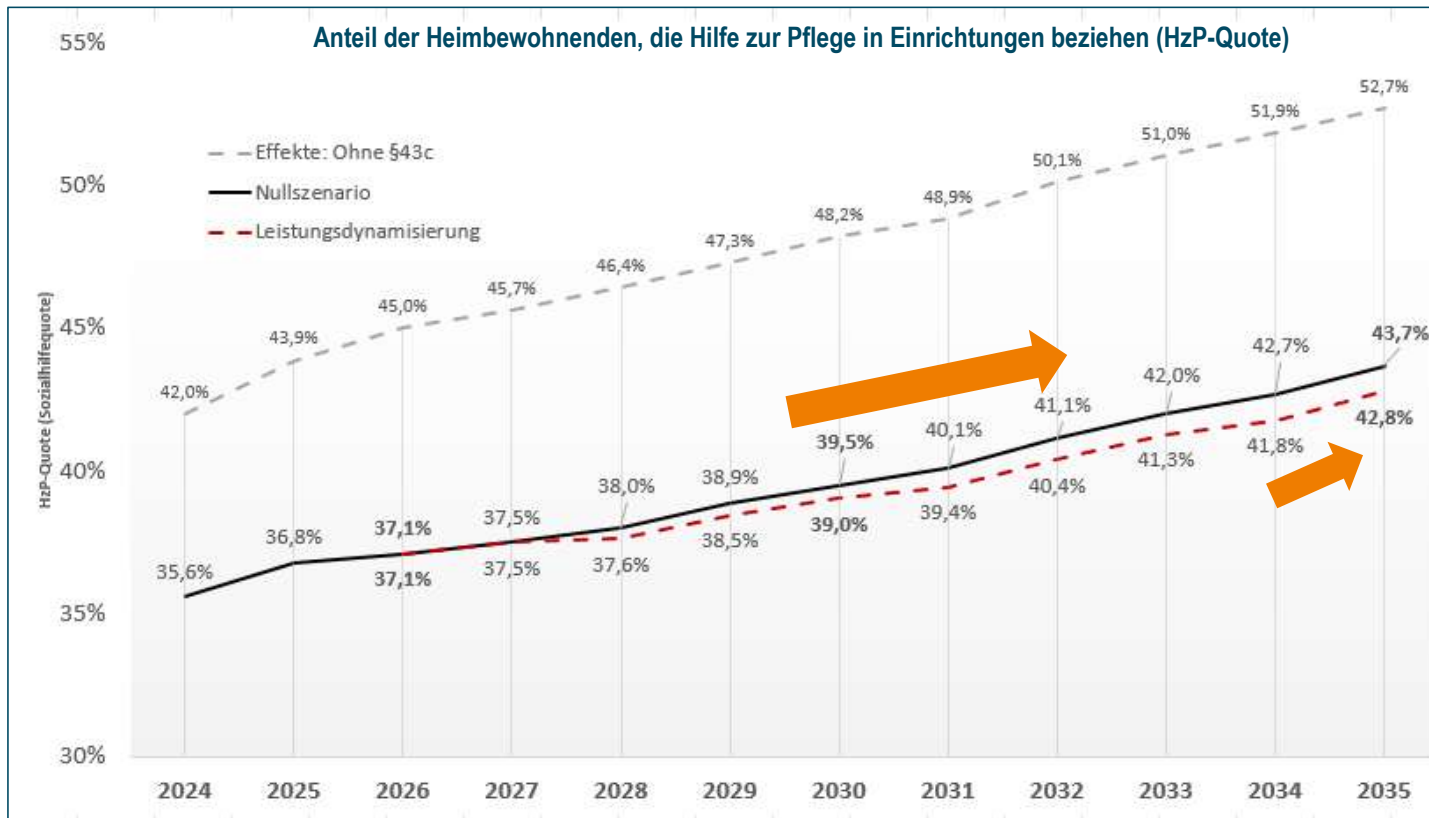


DAK
Gesundheit

**SONDERANALYSE
ENTWICKLUNG DER
HILFE ZUR PFLEGE
(SOZIALHILFE) IN
HEIMEN (2024-2035)**
PROF. HEINZ ROTHGANG
Foliensatz DAK-Gesundheit

04.03.2026

SOZIALHILFEQUOTE ERREICHT HÖCHSTSTAND: 2026 SCHON 37 PROZENT - WEITERER ANSTIEG AUF KNAPP 43 PROZENT IM JAHR 2035



Quelle: Sonderanalyse Prof. Dr. Rothgang für die DAK-Gesundheit, Februar 2026

*SPV = Soziale Pflegeversicherung

Ausblick bis 2035:

Die Quote steuert unaufhaltsam auf die **45-Prozent-Marke** zu.

Bilanz in 2026:

Die **Reformeffekte** der 2022 eingeführten Leistungszuschläge nach § 43c SGB XI **wirken**, kommen jedoch **nicht** gegen die Preisentwicklung an.

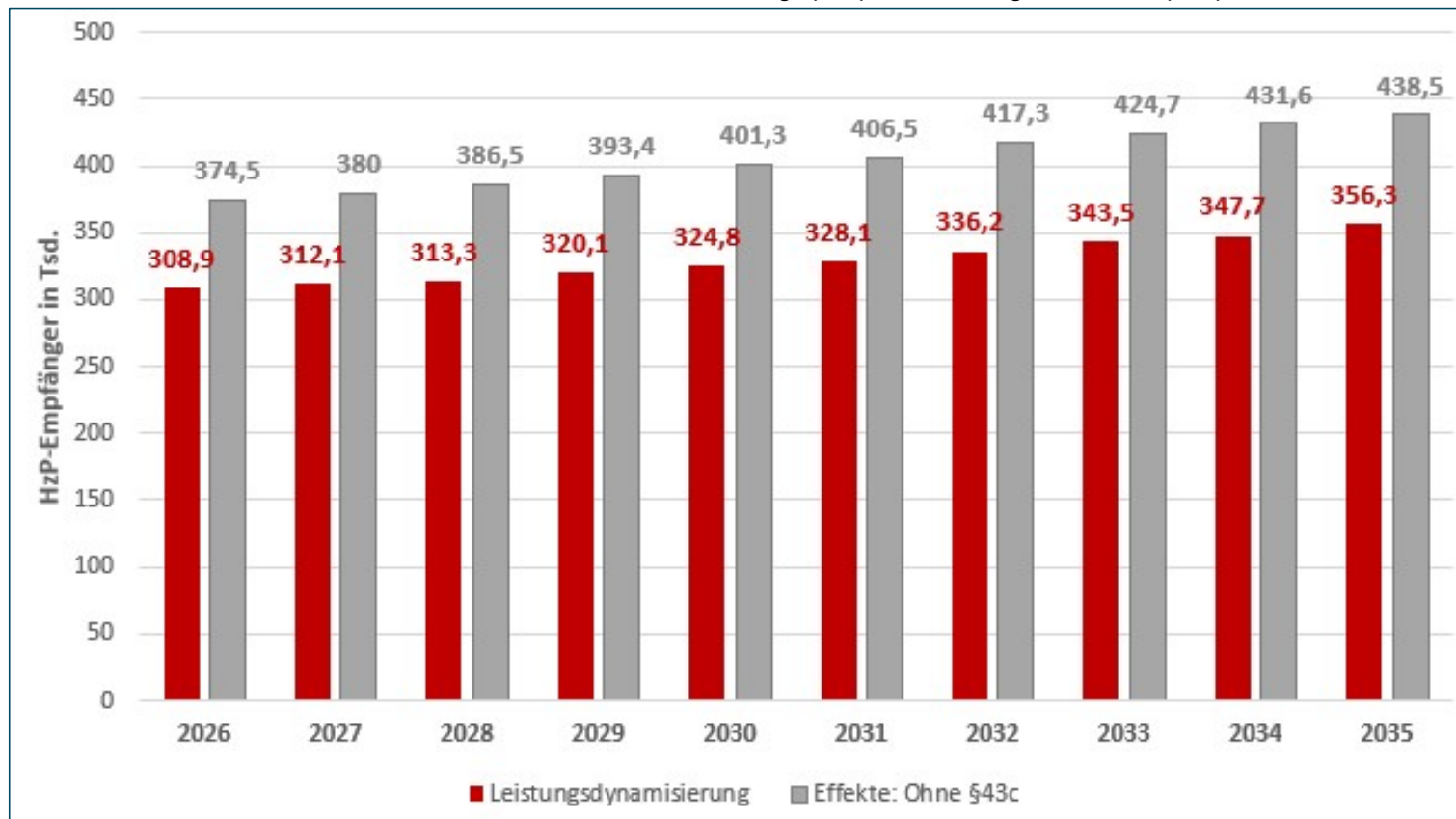
Die Sozialhilfequote erreicht **2026** einen **Höchstwert** von **37 Prozent**.

Fazit:

Damit wird das ursprüngliche **Ziel** der **SPV***, Sozialhilfebezug in Pflegeheimen wieder zum Ausnahmefall zu machen und pflegebedingte Verarmung abzuwenden, **weit verfehlt**.

ZAHL DER SOZIALHILFEEMPFGANGENDEN: 2026 ERHALTEN FAST 309.000 MENSCHEN SOZIALHILFE, ANSTIEG BIS 2035 UM WEITERE 15 PROZENT

Anzahl der Heimbewohnenden, die Hilfe zur Pflege (HzP) in Einrichtungen* beziehen (Tsd.)

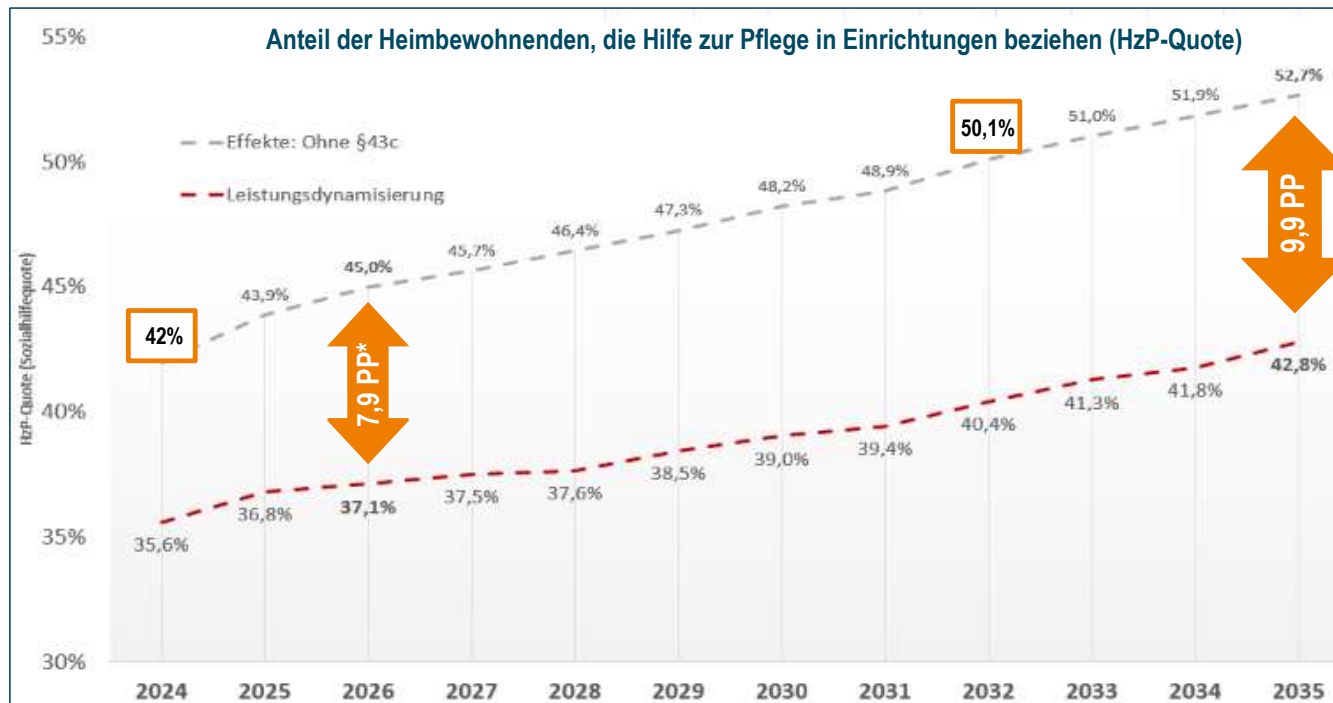


Quelle: Sonderanalyse DAK-Gesundheit (Modellwerte), Februar 2026

*der vollstationären Dauerpflege

Hilfe zur Pflege in Pflegeheimen - Entwicklung der Sozialhilfequote 2024-2035 unter Berücksichtigung aktueller Reformoptionen

OHNE DEN DÄMPFUNGSEFFEKT DURCH DIE LEISTUNGSZUSCHLÄGE NACH § 43C SGB XI WÄRE DIE 40-PROZENT-MARKE LÄNGST ÜBERSCHRITTEN



Quelle: Sonderanalyse Prof. Dr. Rothgang für die DAK-Gesundheit, Februar 2026

*PP = Prozentpunkte

Gestaffelte Leistungszuschläge nach § 43c SGB XI:

Dieses Reformelement hat einen **dämpfenden Einfluss** auf die Entwicklung der HzP-Quote. Anderenfalls läge sie heute schon **fast 8% über dem aktuellen Wert**.

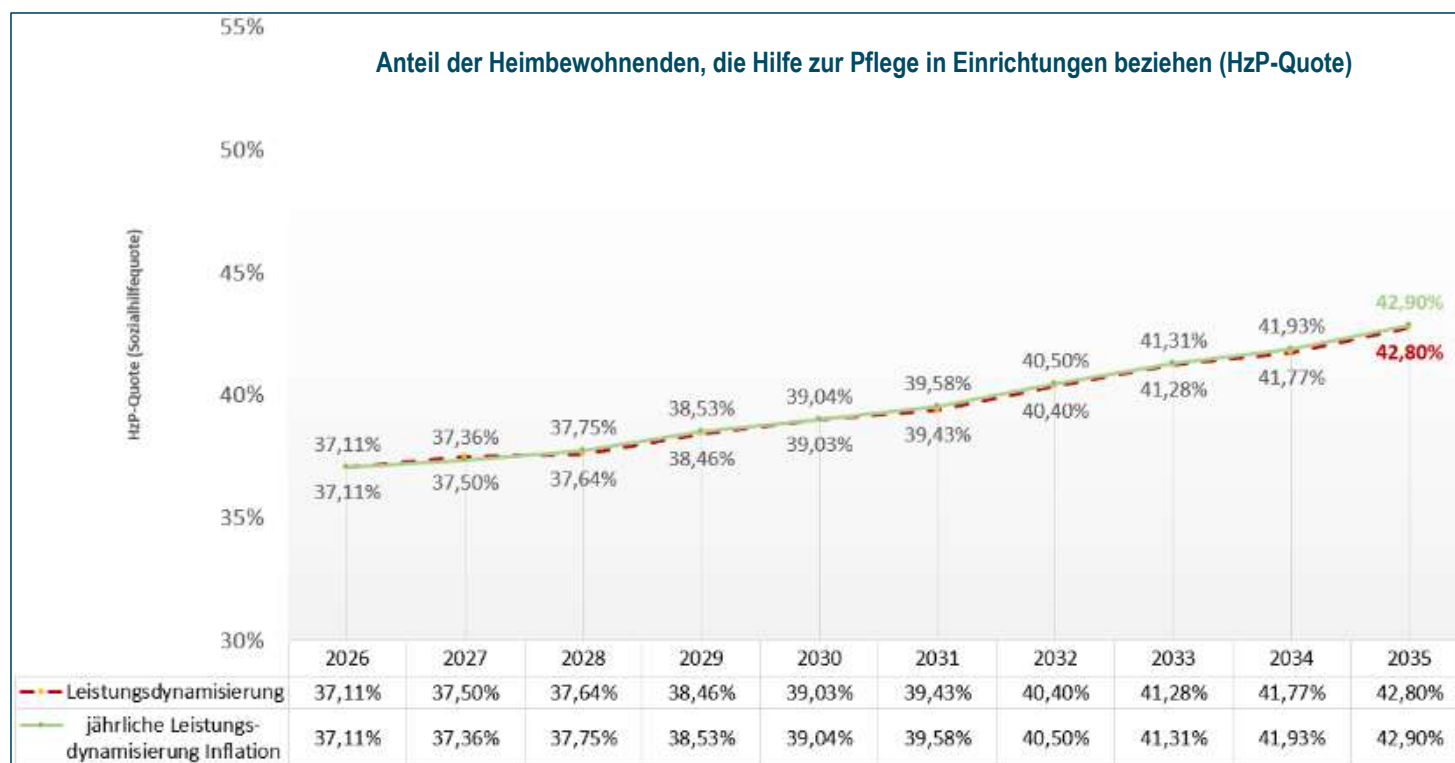
Ausblick:

Ohne diesen kompensierenden Effekt würde die HzP-Quote bis 2032 auf **über 50%** eskalieren.

Fazit:

Der ersatzlose **Wegfall** der Leistungszuschläge würde **disruptive Effekte** nach sich ziehen.

DYNAMISIERUNGSVORSCHLAG VON GESUNDHEITSMINISTERIN WARKEN OHNE EFFEKT AUF DIE BEGRENZUNG DER SOZIALHILFEQUOTE



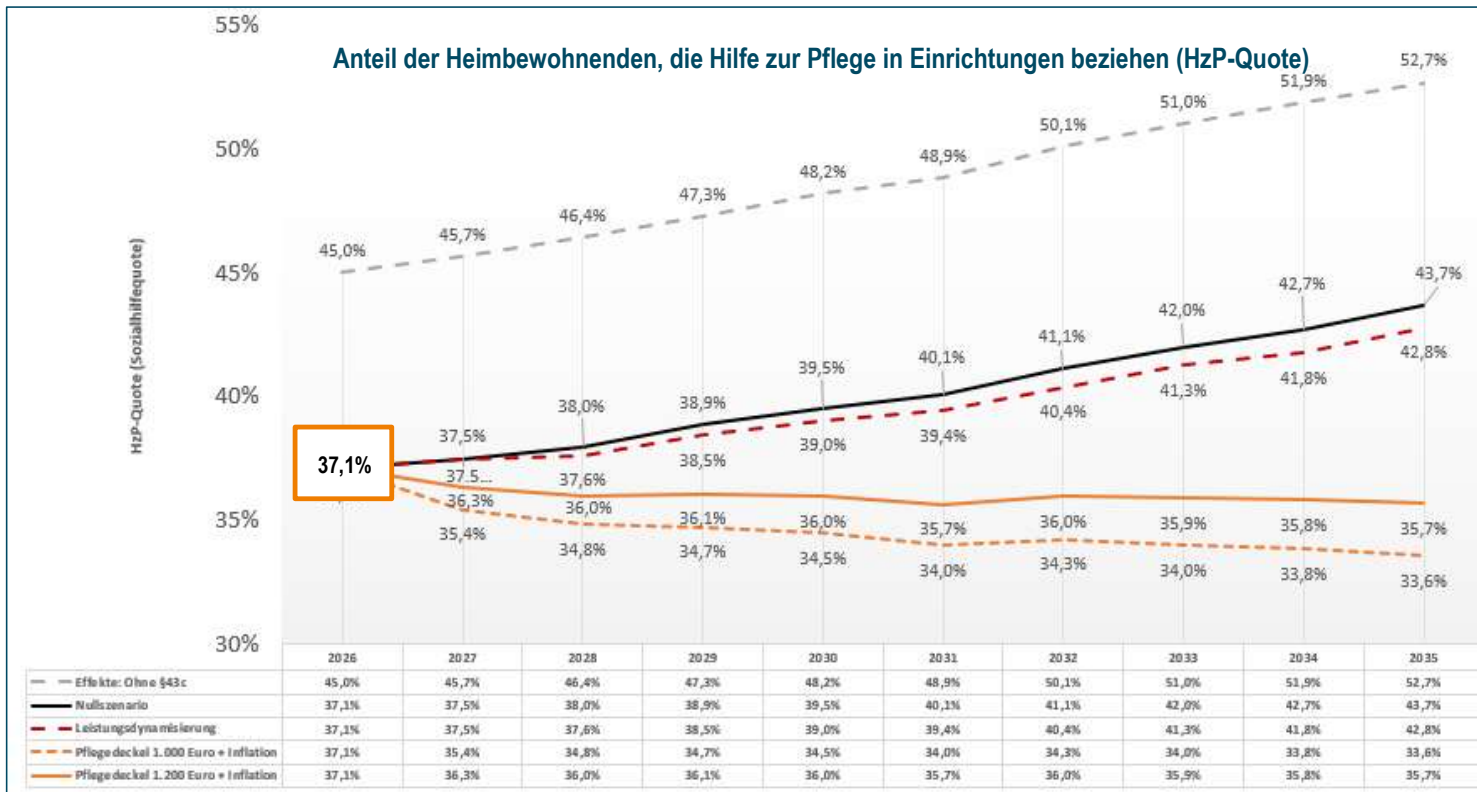
Quelle: Sonderanalyse Prof. Dr. Rothgang für die DAK-Gesundheit, Februar 2026

Aktueller Vorschlag der Ministerin
(Artikel FAZ vom 17.02.2026):
Alle Pflegeleistungen sollen **jährlich** im
Gleichklang mit der Inflationsrate steigen.

Sonderanalyse Prof. Rothgang:
Eine solche Leistungsdynamisierung kann
zwar einer realen Entwertung der Leistungs-
beträge begegnen, **fällt aber deutlich hinter**
die **Entwicklung der Pflegesätze** zurück.
Ab **2028** liegt die HzP-Quote bei dieser Variante
sogar **leicht über der dem geltenden Recht**
entsprechenden Höhe.

Fazit:
Der Vorschlag ist **ungeeignet** zur Begrenzung.

PFLEGEDECKEL-MODELLE ALS WIRKSAME MÖGLICHKEIT DER BEGRENZUNG DER EIGENANTEILE - GEGENFINANZIERUNG UNGEKLÄRT



Wirkweise der „Pflegedeckel-Modelle“:

Die monatlichen pflegebedingten Eigenanteile werden auf einen bestimmten **Höchstbetrag begrenzt**, den **Pflegedeckel** (hier exemplarisch 1.000 € + 1.200 €).

Sonderanalyse Prof. Rothgang:

Die Pflegedeckel-Modelle begrenzen neben den Eigenanteilen auch die HzP-Quote, teilweise sogar **auf weniger als 35 Prozent**.

Die Quoten **liegen unterhalb des Wertes von 2026**.

Fazit:

Die Pflegedeckel sind ein **effektives Instrument**. Sie bedeuten jedoch **erhebliche zusätzliche Ausgaben** für die SPV*.

Quelle: Sonderanalyse Prof. Dr. Rothgang für die DAK-Gesundheit, Februar 2026

*SPV = Soziale Pflegeversicherung

FINANZIELLE FOLGEN DER PFLEGEDECKEL-MODELLE: BEI GÜNSTIGER PROGNOSE LIEGEN DIE ZUSATZAUSGABEN 2035 BEI FAST 9 MRD. EURO

Zusatzausgaben* bei der Pflegedeckelvariante von 1.000 Euro (inflationsexindexiert)

- im Jahr 2027: 3,12 Mrd. Euro
- im Jahr 2035: 9,88 Mrd. Euro

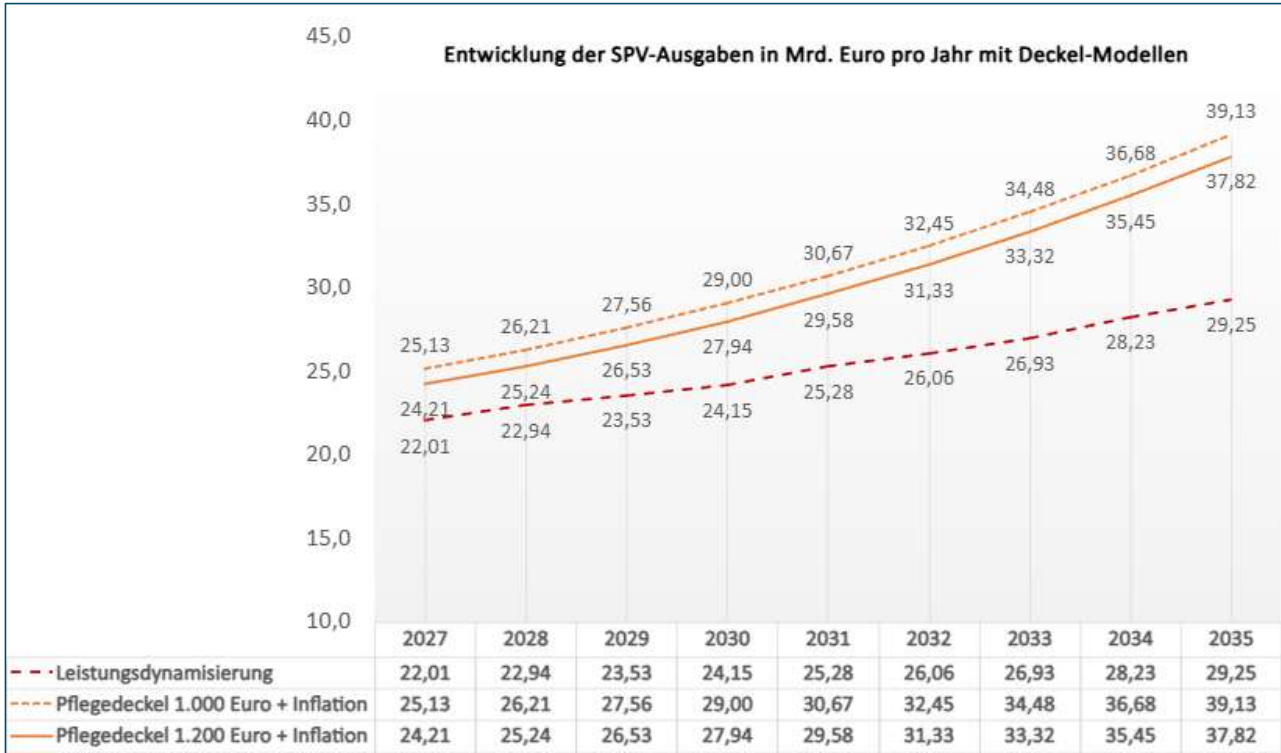


Zusatzausgaben* bei der Pflegedeckelvariante von 1.200 Euro (inflationsexindexiert)

- im Jahr 2027: 2,2 Mrd. Euro
- im Jahr 2035: 8,57 Mrd. Euro

*Quelle: Sonderanalyse Prof. Dr. Rothgang für die DAK-Gesundheit, Februar 2026

HOCHPREISIGE PFLEGEDECKEL-MODELLE: ZUSATZKOSTEN SIND IN GEGENWÄRTIGER FINANZIERUNGSLOGIK DER SPV** NICHT UMSETZBAR



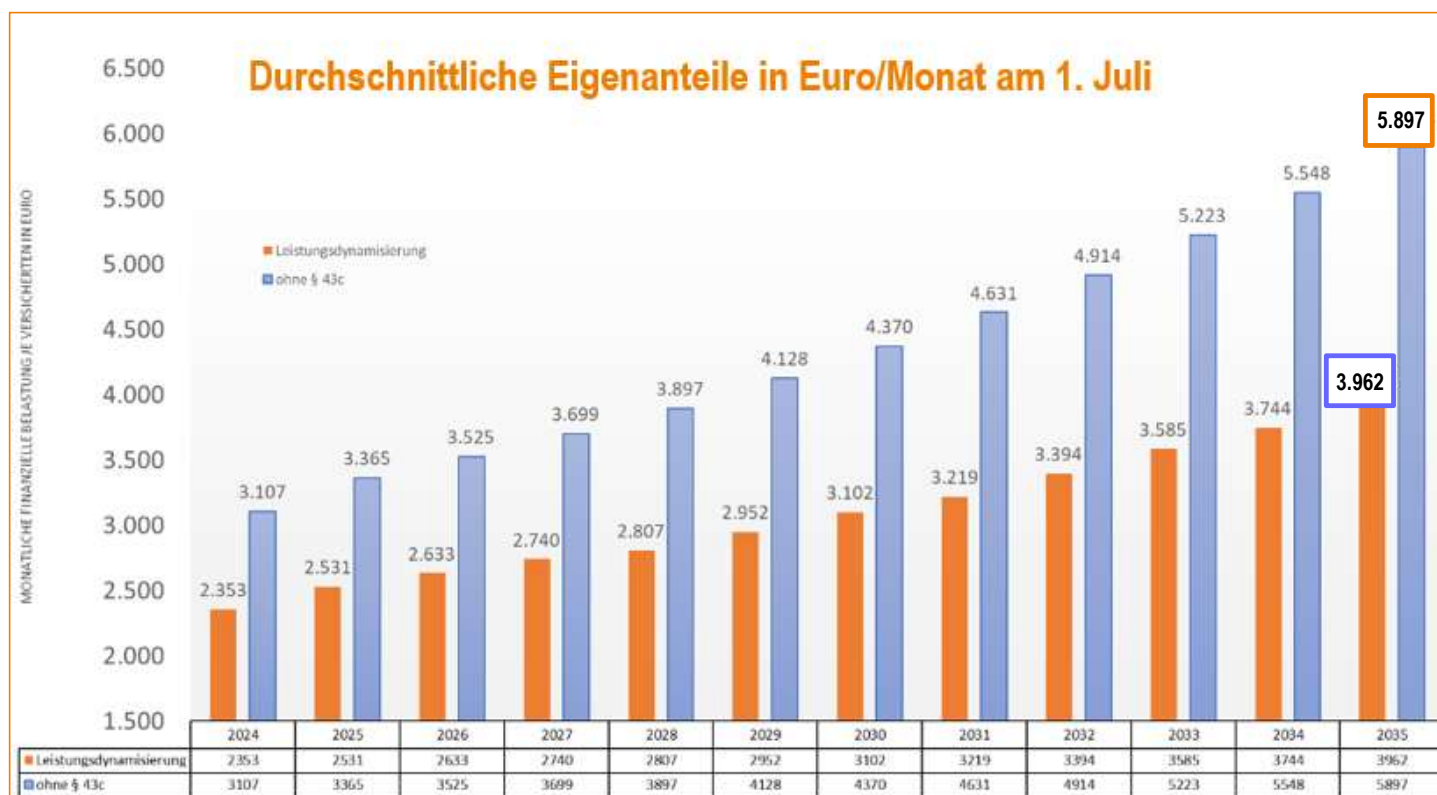
Quelle: Sonderanalyse Prof. Dr. Rothgang für die DAK-Gesundheit, Februar 2026

*LD = Leistungsdynamisierung
** SPV = Soziale Pflegeversicherung

Zusätzliche jährliche Kosten für Deckel-Modelle in Mrd. Euro			
Jahr	Szenarien		
	LD* (=geltendes Recht)/Kosten p.a.	Pflegegedeckel (1000€ + Inflation)/Zusatzkosten p.a.	Pflegegedeckel (1200€ + Inflation)/Zusatzkosten p.a.
2027	22,01	3,12	2,20
2028	22,94	3,27	2,30
2029	23,53	4,03	3,00
2030	24,15	4,85	3,79
2031	25,28	5,39	4,30
2032	26,06	6,39	5,27
2033	26,93	7,55	6,39
2034	28,23	8,45	7,22
2035	29,25	9,88	8,57



UNGEBREMSTER ANSTIEG BEI DEN EIGENANTEILEN: OHNE LEISTUNGS- ZUSCHLÄGE WÜRDEN SIE SICH IN 2035 AUF FAST 6.000 EURO BELAUFEN



Quelle: Sonderanalyse Prof. Dr. Rothgang für die DAK-Gesundheit, Februar 2026